





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Jugend!

Der Herbst steht ganz im Zeichen der bevorstehenden Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen. Es werden – nach jetzigem Stand – wiederum fünf Gruppierungen um die Stimmen der Wählerinnen und Wähler werben.

Wählen zu können, ist das wichtigste Element einer Demokratie. Ich ersuche Sie daher, von Ihrem Recht jedenfalls Gebrauch zu machen. Dass jede einzelne Stimme zählt, ist keine leere Floskel, denn schon öfter ist es vorgekommen auch in unserem Bezirk -, dass eine oder zwei Stimmen wahlentscheidend gewesen sind. In dieser Wahlbewegung appelliere ich zudem an alle Parteien, Bürgerinnen und Bürger, auf Radikalisierungen zu verzichten. Verunglimpfungen bringen nichts außer schlechter Stimmung. Bis zur Wahl gibt es aber auch noch einige schöne Events, wie zum Beispiel die Oberpullendorfer Kulturtage "Pullenale", das Genussfest oder das internationale ungarische Symposium. Ich lade Sie ein, die Veranstaltungen mit Ihrem Besuch zu unterstützen.

> Ihr Rudolf Geißler

Denkwürdige Kirche

Der umfassend renovierten Mitterpullendorfer Pfarrkirche wird heuer am Tag des Denkmals, als einem von 18 burgenländischen Denkmälern, besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Zurecht, wie wir meinen.

Der allererste Brief, den der neue Bischof Ägidius Zsifkovics im Amt öffnete, so heißt es, war ein Bittschreiben von Dr. Otto Kiss. Typisch für den bald 70-jährigen, nunmehr Ex-Oberpullendorfer, Kiss

Im Jahr 2010 wurde die r.k. Pfarrkirche von Mitterpullendorf unter Aufsicht und mit Hilfe des Bundesdenkmalamts sorgfältig und liebevoll restauriert. Neben vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern ist das sicherlich auch Dr. Otto Kiss zu

verdanken, der diese Sache zu seiner Herzensangelegenheit gemacht hat und darüber ja auch umfassend in "Unsere Stadt" berichtet hat. Dementsprechend ist es ein bisschen auch sein Erfolg, wenn nun die Kirche speziell am internationalen Tag des Denkmals geehrt wird. Wobei Otto Kiss nicht müde wird, darauf hinzuweisen, dass nicht er, sondern die vielen, vielen Unterstützerinnen und Unterstützer dieses anfänglich nicht verwirklichbar scheinende Projekt ermöglicht haben. "Ich bin allen kirchlichen und öffentlichen Institutionen sowie den vielen großzügigen Spendern dankbar, die dieses einmalige ungarische Erbe gefördert haben."

Ursprünglich war ja geplant, die Kirche, die das älteste Gebäude Oberpullendorfs ist (Baubeginn wird auf ca. 1580 geschätzt), nur weiß anzustreichen und soweit zu sanieren, dass sie nicht baufällig



wird. Auf das beständige Treiben Otto Kiss' hin wurde daraus aber ein Juwel, das das Bundesdenkmalamt heute als eine der gelungensten Sanierungen einer Kirche dieser



Größenordnung preist. Die Kirche wurde von der Spitze (vom Kreuz, bei dem der Spengler an die zehn Einschüsse, die wahrscheinlich von russischen Scharfschützen stammen, fand) bis zum Fundament restauriert und innerhalb von nicht einmal sechs Monaten fertiggestellt.

Beschreibung der Kirche vom BDA

Das Bundesdenkmalamt schreibt über die Mitterpullendorfer Pfarrkirche: "Die jüngste Restaurierung rekonstruierte die gründerzeitliche Fassung des vorher sehr kahlen Innenraumes. Nun bietet er einen adäquaten Rahmen für seine Ausstattung.

Der mächtige, im Zentrum des Ortes in parkartiger Umgebung

gelegene Bau wird noch in der neueren Literatur als "unansehnlich" bezeichnet. Zu Unrecht, wie sich bei den nun gesetzten Maßnahmen zeigt, deren Durchführung nur aufgrund des Engagements eines angesehenen Mitglieds der Pfarrgemeinde realisierbar war. Die Rekonstruktion der gründerzeitlichen Fassung der Raumschale bietet der reichen, jedoch inhomogenen Ausstattung aus der Zeit des Barock bis ins 20. Jahrhundert einen adäquaten Rahmen.

Besonderes Augenmerk wurde auch auf die Färbelung des Äußeren gelegt, wobei das durch die neogotischen Elemente der Fassadenneugestaltung um 1870 gründerzeitlich geprägte Erscheinungsbild berücksichtigt wurde."

Finanzierung

Insgesamt hat die Sanierung 373.000 Euro gekostet. Die größten Geldgeber waren die kirchliche und die öffentliche



Hand, die Stadtgemeinde und private Spender. Die noch fehlenden ca. 45.000 Euro werden wahrscheinlich durch die Veräußerung eines Grundbesitzes des Pfarrhofes Mitterpullendorf hereingebracht werden. Danach ist die Restaurierung des ungarischen Kulturgutes abgeschlossen. Es gibt nur mehr drei ungarische Pfarrkirchen im Burgenland, in Siget, Unterwart und eben in Mitterpullendorf.

Führungen am internationalen Tag des Denkmals

Mitterpullendorfer Pfarrkirche Sonntag 30. September 2012 um 10.00 und 15.00 Uhr (Dauer ca. 1 Stunde, ohne Voranmeldung).

Zur Geschichte des Baus und über die Restaurierung berichten der damalige Koordinator vor Ort und der Landeskonservator Peter Adam.

Info: 0676/9382079 (Susanne Schmall)



Saniertes Kriegerdenkmal egerdenkmal vor der Oberpullendorfer Pfa

Das Kriegerdenkmal vor der Oberpullendorfer Pfarrkirche wurde kürzlich ebenfalls sorgfältig saniert, womit der Kirchenplatz nun endgültig in neuem Glanz erstrahlt.

Übrigens ist das Oberpullendorfer Kriegerdenkmal eines der wenigen, das nicht einen Soldaten in Montur zeigt, sondern eine trauernde Mutter.





Tag des Denkmals

Im Jahr 1984 fand in Frankreich erstmals der Tag des Denkmals statt. Weitere europäische Nationen folgten diesem Beispiel, so auch Österreich, wo 1996 erstmals der Tag des Denkmals abgehalten wurde. Seit dem Jahr 1999 wird dieser Tag offiziell von der Europäischen Union organisiert, wobei in Österreich passenderweise das Bundesdenkmalamt als Veranstalter fungiert.

Es gibt 13 denkmalgeschützte Objekte in Oberpullendorf, etwa das Schloss, die BH, die Franziskuskirche, ..., österreichweit gibt es knapp 37.000 und 275 davon werden für den heurigen Tag des Denkmals von ihren Besitzern für die breite Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Im Burgenland werden 18 Stätten zu besichtigen sein, eine davon in Oberpullendorf, nämlich die in den letzten Jahren wunderbar sanierte Pfarrkirche von Mitterpullendorf.



K L E I N Gedruckt

WOHNUNG ZU VERMIETEN

Genossenschaftswohnung, 87 m2, Tel. 0676 / 348 39 20 Genossenschaftswohnung, 106 m2, Tel. 0664 / 110 52 77 Genossenschaftswohnung, 87 m2, Tel. 0664 / 224 75 25

GESCHÄFTSLOKAL BZW. BÜRO ZU VERMIETEN

Hauptstraße 76, Geschäftslokal 25 m2 bzw. 120 m2 - Tel. $0664 \ / \ 301 \ 97 \ 74$

Hauptstraße 33, Geschäftslokal 100 m2 – 0650 / 220 44 74

Hauptplatz 1, Büro 94 m2 - Tel. 02612 / 42356-15 oder 0664 / 805 567 099

Hauptstraße 32, Geschäftslokal 54 m2 – 02612 / 42334-14



Bauen und Wohnen im Burgenland

Wohnen in Oberpullendorf!

Die OSG plant in zentraler Lage, im Hof des ehem. Gasthaus Strommer, die Errichtung von 6 Wohnungen mit einer Größe von rund 60 m².



Ein Reihenhausprojekt in Mitterpullendorf befindet sich zur Zeit in Vorbereitung!

Oberwarter Siedlungsgenossenschaft 7400 Oberwart, Rechte Bachgasse 61, Tel. 03352/404-51, Fax: DW 20, oberwart@osg.at

www.osg.at

AUS DEM RATHAUS

Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen 2012

am Sonntag, dem 7. Oktober 2012

Wahlsprengel I: Ortsgebiet KG. Oberpullendorf

Wahllokal: Trauungszimmer im Rathaus, Hauptstraße 9-11

Wahlzeiten: 7 bis 17 Uhr

Wahlsprengel II: Ortsgebiet KG. Mitterpullendorf

Wahllokal: Pfadfinderheim, Ungargasse 47

Wahlzeiten: 7 bis 15.30 Uhr

Sonderwahlbehörde:

Wahlzeiten: 8 bis 12 Uhr

Neue Durchwahlen im Rathaus

Aufgrund der Erneuerung der Telefonanlage am Gemeindeamt kommt es zu Änderungen von Durchwahlen der einzelnen Gemeindebediensteten:

Amtsleiter OAR Josef Windisch DW 318 Sekretariat Andrea Freyler-Groß DW 312 Meldeamt Elisabeth Seifried DW 313 Bauamt Thomas Gerzer DW 314 Standesamt Berta Teklesz DW 315 Allg. Verwaltung Michael Panácz DW 316 EDV Beatrix Fischer-Pochtler DW 320 Stadtmarketing Maria Bauer DW 321 Kulturreferat Justine Hipsság DW 322 Buchhaltung Franz Bilisits DW 323 Servicestelle Michaela Heisz DW 324

Silvia Kallinger in Pension

Nach fast 40-jähriger Tätigkeit ist Silvia Kallinger mit Ende Juli 2012 in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Seit Dezember 1972 versah sie in vorbildlicher Weise ihren Dienst in der Gemeinde. Silvia war eine kompetente und überaus beliebte Kollegin. Wir wünschen ihr für die kommenden Jahre alles erdenklich Gute und vor allem viel Gesundheit.





Kulman folgt Kovacs im Seniorenbeirat nach

Nach dem Obmannwechsel bei der Ortsorganisation des Pensionistenverbandes wurde auch im Seniorenbeirat der Stadt Oberpullendorf eine personelle Rochade notwendig. In der Beiratssitzung vom 8. August 2012 dankte Obmann Wolfgang Ehrenhöfer seiner scheidenden Stellvertreterin Ingeborg Kovacs für ihren wertvollen Einsatz im Interesse der älteren Generation. In einer kurzen Rede betonte er das harmonische Klima, das trotz politisch un-

"Insbesondere möchte ich Dir dafür danken, dass Deine Tätigkeit stets getragen war vom Gedanken der Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg. Du hast damit in Oberpullendorf auf vorbildliche Art und Weise bleibende Zeichen der Toleranz gesetzt", so Bgm. Rudolf Geißler zu Inge Kovacs. terschiedlicher Anschauungen zwischen ihnen geherrscht habe, weil es von Ehrlichkeit und gegenseitiger Hochachtung geprägt gewesen sei.

Anschließend hieß er den neuen Obmannstellvertreter Mag. Alexander Kulman herzlich willkommen.

Dieser habe sich in seiner beruflichen und politischen Laufbahn als stets integer erwiesen. Mag. Kulman selber erklärte, er freue sich auf die neue Aufgabe. Er sei, so meinte er sinngemäß, ein





Kobor Veronika, Mag. Kulman Sandor, Kovacs Ingeborg, Obmann Ehrenhöfer Wolfgang und Stadträtin Heger Gerlinde nach der Seniorenbeiratssitzung

Mann des friktionsfreien Miteinanders.

Der Seniorenbeirat wurde 2008 - gemäß dem Burgenländischen Seniorengesetz - zur Beratung des Gemeinderates in allen Angelegenheiten, die für Seniorinnen und Senioren der Stadt Oberpullendorf von besonderem Interesse und grundlegender Bedeutung sind, eingerichtet.







Einsätze der Stadtfeuerwehr

5.7.: In den Abendstunden ging über Oberpullendorf ein schweres Gewitter nieder. Regen und Hagel ließen den Stooberbach innerhalb kürzester Zeit stark anschwellen. Auch das Kanalnetz von Oberpullendorf wurde sehr stark belastet und konnte schlussendlich die Wassermassen nicht mehr aufnehmen. Es kam zu mehreren Überflutungen und Überschwemmungen. Bereits kurz vor 18 Uhr kamen die ersten Notrufmeldungen. Als kurz darauf die ersten Fahrzeuge der Stadtfeuerwehr Oberpullendorf ausfuhren, kamen weitere Notrufe im Minutentakt an. Etliche Keller und Garagen standen unter Wasser. Die Feuerwehr fuhr mit allen Pumpen und Fahrzeugen aus, um den Beteiligten zu helfen. Weiters musste eine Straße wegen Überschwemmung gesperrt werden. Da der Niederschlag nicht schwächte und die Notrufe mehr wurden, alarmierte das Kommando weitere Feuerwehren zur Verstärkung der Einsatzkräfte. Hiermit möchte sich die Stadtfeuerwehr Oberpullendorf bei allen Wehren für die gute Zusammenarbeit bedanken. Die Sandsackfüllanlage wurde für einen eventuellen Übertritt des Stooberbaches einsatzbereit gemacht. Nebenbei half die Stadtfeuerwehr mit dem TLFA4000 auch in Neutal, den angespülten Schlick von der Straße zu waschen. Erst nach Mitternacht konnten die letzten Einsätze beendet werden. Insgesamt wurden über 30 Einsätze an diesem Tag abgearbeitet.

8.7., 20:18 Uhr: Fahrzeugbergung. Zwischen Unterrabnitz und Schwendgraben lag ein Traktor im Graben. Er hatte sich 180 Grad um die eigene Achse gedreht, der Hänger um 90 Grad. Der Traktor wur-

de gesichert, damit man den Anhänger lösen konnte. Dies war jedoch nicht so einfach, da die Deichsel verspannt war. Nach dem Abkoppeln des Anhängers konnte der Traktor mit Hilfe der Winden aufgestellt werden. Danach auch der Anhänger.

10.7., 4:16 Uhr: Fahrzeugbergung. Auf der L233 kurz nach Draßmarkt lag ein PKW auf dem Dach im Graben. Die Stadtfeuerwehr Oberpullendorf barg den PKW mittels Kran und stellte den Unfallwagen gesichert ab. Es waren SRFA, Abschleppanhänger, KDOF und 6 Mann im Einsatz.

14.7.: Um 11:39 Uhr heulten in Oberpullendorf die Sire-

nen. Eine Brandmeldeanlage in der Eisenstädter Straße schlug an. Zum Glück stellte es sich als Fehlalarm heraus.

Es waren RLFA, TL-FA4000, KDOF, MTF und 19 Mann im Einsatz.

20.7., 0:44 Uhr: Brandalarm. Ein LKW-

Chauffeur der Fa. Schlögl-Ei sah am gegenüberliegenden Parkplatz einen brennenden Müllcontainer, verständigte sofort die Feuerwehr und zog geistesgegenwärtig den Container ins Freie. Durch diese Tat konnte er den Sachschaden sehr gering halten. Die Stadtfeuerwehr Oberpullendorf löschte anschließend den Container und konnte nach kurzer Zeit wieder einrücken. Es waren RLFA, TLFA und 10 Mann im Einsatz.

25.7.: In den Abendstunden begann es sintflutartig zu regnen. Da die Böden schon übersättigt waren, konnten sie die Wassermassen nicht mehr aufnehmen. Um 19:45 Uhr langte der erste Notruf ein. Innerhalb 1 Minute folgten 2

weitere Alarmierungen. Unter anderem auch eine Brandmeldung vom Umweltdienst Burgenland. Glücklicherweise entpuppte sich der Brand als Täuschungsalarm und dürfte aufgrund elektrischer Störungen ausgelöst worden sein. Da der Pegel des Stooberbaches in den Nachtstunden schon bedrohlich hoch war, musste eine Brücke in Oberpullendorf gesperrt werden. Auch bereitete die Stadtfeuerwehr Oberpullendorf alles vor, um rasch Sandsäcke füllen zu können. Hier nochmals ein herzliches Dankeschön an den LKW- und Baggerfahrer für die Unterstützung! Weit nach Mitternacht konnten die letzten Kräfte ins Feuerwehrhaus wieder einrücken und

sich ein wenig ausruhen. Die

meisten Kilometer legten Kommandant und Stellvertreter zurück. Beide waren ständig unterwegs, um die Lagen zu erkunden bzw. die Kräfte und Materialen einzuteilen

18.8.2012: Fehlalarm beim UDB



Für einen stabilen Blutdruck beim Zeitunglesen empfiehlt sich eine stabile Bank.



Da kann kommen, was will: Dank der Eigenkapital-Ausstattung der Bank Burgenland, die sogar wesentlich über die gesetzlichen Vorgaben hinausgeht, können Sie sicher sein, dass Ihr Vermögen selbst in wirtschaftlich turbulenten Zeiten gut aufgehoben und in den besten Händen ist. Einer von vielen Gründen, warum uns so viele unserer Kunden langfristig ihr Vertrauen schenken.

bank-bgld.at



Aus der Volksschule

Science day

Im Chemiesaal des Oberpullendorfer Gymnasiums durften Volksschulkinder forschen und experimentieren. Verschiedene Versuchsreihen konnte jeder durchführen: Tintenzucker, Trennverfahren,

Wasserläufer, Minimalfläche und Kohlenstoffdioxid zum Selbermachen. Schülerinnen und Schüler des BORG Oberpullendorf standen den kleinen "Düsentriebs" mit Tipps und Informationen zur Seite.



Hurra!!! Alle Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen haben die Radfahrprüfung bestanden





Projekttage im Juni





Die 4.a Klasse besuchte das Keltendorf – eine Zeitreise mit Bogenschießen, Fladenbrotbacken und töpfern. Die Übernachtung im Stroh in einer Scheune war für die Kinder ein unvergessliches Abenteuer.

Die 4.b Klasse verbrachte drei

Tage im Apfelhof Rohrer in Lutzmannsburg. Bowling, Klettern im Seilgarten, Baden in der Rabnitz, radeln, wander, schwimmen und Floßfahren im Teich am Campingplatz.

Die SchülerInnen, die die Tagesbetreuung besuchen, machten in der letzten Schulwoche einen Ausflug in die "Werkstatt Natur" in Marz, wo sie lustbetont den Wald mit allen Sinnen erforschen durften. Und in der Bauermühle in Mattersburg besuchten sie den Kräutergarten und bauten ein Nützlingshotel. Inspiriert von dieser Idee wird die Tagesbetreuungsgruppe im kommenden Schuljahr ein großes Nützlingshotel für den Schulgarten bauen.





Unsere MaturantInnen

Bürgermeister Rudolf Geißler gratulierte Oberpullendorfs Maturantinnen und Maturanten zur bestandenen Reifeprüfung und wünschte ihnen viel Glück für ihren weiteren Lebensweg.

Bgm. Rudolf Geißler, Anja Augustin, Julia Leidl (beide Höhere Tourismusschule Oberwart), Sophie Gruber (HAK OP), Manuel Six (Gymnasium OP), Ines Makas (Höhere Tourismusschule Oberwart), Lukas Hersch (Theresianum Eisenstadt), Norbert Alba, Lukas Seifried (beide Gymnasium OP) und Christian Mörkl (HAK Mattersburg).

Verabschiedung in der NMS

In der letzten Schulwoche fand die Verabschiedung der Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen der Neuen Mittelschule Oberpullendorf statt. Im Festsaal wurde den Eltern und Ehrengästen ein abwechslungsreiches Programm geboten. Lieder, Tänze und Fotos aus vier Jahren

den vergangenen Schuljahren. Er freute sich, dass diese Mittelschüler der ersten Generation von den neuen Lehr- und Lernformen profitiert und viel an Wissen und Kompetenzen dazugewonnen haben.

Im Rahmen dieser Feier wurde auch HOL Friedrich Eredies verabschiedet. Magedler-





und ein Film über Kroatien beeindruckten die Gäste. Direktor Reinhardt Magedler erinnerte an Highlights aus dankte ihm für sein Engagement und die KollegInnen und wünschten ihm Gesundheit für den 3. Lebensabschnitt.

> Tel.: +43 (0)26 12/434 32 oberpullendorf@wiesenthal.at

www.wiesenthal.at/oberpullendorf



wiesenthal Oberpullendorf

AUF IHREN BESUCH!



Österreichische Tennismeisterschaften 2012

Yvonne Neuwirth bei den Damen sowie Dominic Thiem bei den Herren sind die neuen Österreichischen Tennisstaatsmeister.

Bei den Damen ging der erste Satz über 1 Stunde – das Tiebreak entschied die routinierte Tina Schiechtl für sich. Im zweiten und dritten Satz war die Tirolerin dann chancenlos und verlor die beiden Sätze klar.

Bei den Herren konnte Stefan Koubek seine Erfahrung nicht ausnützen und musste im "Stallduell" der jungen Nachwuchshoffnung Dominic Thiem das Feld im Finale überlassen – Thiem gewann glatt in zwei Sätzen, 6:3, 6:3.



Die Oase gedeiht und blüht - mitten in der Stadt

Vom Straßenverkehr etwas entlegen, der Stooberbach rauscht im leisen Gesang vorbei, das Pferd des Nachbarn spaneugierig ziert umher, den Pferdemist bekommen wir zur Düngung unserer biologischen Arbeitsweise, der revitalisierte Brunnen spendet unseren Pflanzen lebenswichtiges Wasser.

Die Oase ist zu einem Blütenmeer geworden, inmitten das Kräuter-

rundbeet und das Gemüse-Hoch-Beet, die angebauten Gemüsebeete - Paradeis- und Paprikabeete - der Volksschüler sind eine Pracht!

Die Sitzbänke laden zum Verweilen ein, zum Staunen und Riechen der vorhandenen Pflanzenwelt ein.

Viele Ober- und Mitterpullendorfer besuchen die Oase gerne.

Der 1. Teil, die Gestaltung der Sonnenflora nach gartentherapeutischen Aspekten, ist dem Team besonders gut gelungen.



Der 2. Teil, die Schattenbepflanzung, soll im Herbst entstehen. Ein Nützlingsplatz und Kräuterplatz ist selbstverständlich eingeplant.

Treffpunkt Oase:

Dienstags im Sommer ab 16h

2. Pflanzentauschtag:

20. Oktober von 9-12h

Am 10.8. brachte der ORF Burgenland mit Wetterfrosch Wolfgang Unger einen Beitrag über die Oase und das Apfelmostpressen von Pepi Feucht.

Erfolgreicher Vereinsheuriger

Der Verschönerungsverein lud ins 14er Haus. Trotz schlechten Wetters kamen viele Menschen um die Köstlichkeiten zu verspeisen, die die Obfrau SR Gerlinde Heger mit ihrem Team liebevoll vorbereitet hatte. Die Einnahmen werden für die Gestaltung des Urnenhains und für die Anlage vor dem Mitterpullendorfer Friedhof verwendet.







Aiutiamo – Hilfe für Emilia Romagna

Die Oberpullendorferin Constanze Guczogi ist seit einigen Jahren ein großer Italien-Fan. Nach ihrer HAK-Matura 2011 verbrachte sie zehn Monate in der Kleinstadt Mirandola in der Region Emilia Romagna und war dort für den Europäischen Freiwilligendienst (EFD) tätig. Während dieser Zeit kümmerte sie sich um benachteiligte Kinder und Jugendliche für die katholische

Organisation "San Vincenzo". Und sie war auch dort, als am 20. Mai um 4:03 die Erde bebte. "Ein Erdbeben in der Stärke von 5,9 auf der Richterskala hat nicht nur mich, sondern eine ganze Region aus dem Schlaf gerissen. Im Pyjama rannte ich auf die Straße. Weitere Beben folgten. Kinder weinten. Es spielten sich Szenen ab, die man nur aus Katastrophenfilmen kennt. Es

folgten Tage voller Angst und Verzweiflung. Viele Menschen verloren ihr Zuhause, ihre Arbeit, ihre Existenz und einige sogar ihr Leben. Neun Tage später zerstörte ein weiteres Erdbeben in der

Stärke von 5,8 die gerade wieder gefundene Normalität. 15.000 Menschen konnten nicht mehr in ihr Zuhause zurückkehren. Zwei Monate später lebten noch immer 11.000 in Zeltstädten", berichtet Constanze Guczogi. Nun nach Oberpullendorf zurückgekehrt, möchte sie helfen - mit der Benefizveranstaltung "Aiutiamo" (ital. "Helfen wir") am 6. Oktober ab 18 Uhr in der KUGA Großwarasdorf. Es treten auf: Ra-



mazuri, Kacavida, Elektrikeri, A Thing of Beauty, marianne. solo, Ricarda Glatz, Con Arco, Tanzwerkstatt Fux, Pujanke und Arabesque. Der Reinerlös kommt den Erdbebenopfern zugute.

Wer am 6. Oktober keine Zeit hat und trotzdem helfen will, kann das in Form einer Spende auf folgendes Konto tun: "Freunde der Erdbebenopfer in der Emilia Romagna", Kontonummer 167.908, BLZ 33065 Raiffeisenbezirksbank Oberpullendorf.



Hendlschnapsen beim Schlögl

Am 15. August hielt die SPÖ Oberpullendorf das inzwischen traditionelle Hendlschnapsen ab. Bei strahlendem Sonnenschein freute sich das Team über einen bis dahin nie dagewesenen Rekordbesuch.

Sehr viele Gäste fanden sich dieses Jahr im Garten des Gast-



hauses Schlögl ein und genossen nicht nur die aromatischen Grillhendeln, sondern freuten sich auch über Kaffee und Kuchen. Es herrschte sehr gute Laune, nicht nur unter den Gästen, auch das Team strahlte mit der Sonne um die Wette und genoss das Fest in vollen Zügen.

Abschlusssegen der Vorschulkinder

Zum Abschluss des Jahres gab es für die Vorschulkinder des Pfarrkindergartens Oberpullendorf einen Abschlusssegen in der Pfarrkirche. Die Kinder boten Lieder, Gedichte und Fürbitten. Danach wurden alle 19 Vorschüler von Pater Henryk einzeln gesegnet. Zum Schluss wurden die Schultüten überreicht.



Thomas, Christian, Julia, Anna-Lena, Olivia, Mario, Sanel, Driola, Julian, Mara, Lena, Doris, Julian, Lara, David, Bera, Albion und Patrick mit Pater Henryk und den Pädagoginnen Elisabeth Sulyok-Kobilza, Sheena Hausmann, Leiterin Tamara Falb, Jutta Bertha und Anni Hofer.



Schulanfang – ganz entspannt

mit ätherischen Ölen gut durchs Schuljahr



"Erleichtern Sie sich und Ihren Kindern den Schulanfang mit ätherischen Ölen", Sonja Baliko - pharmazeutisch kaufmännische Angestellte in der Apotheke Oberpullendorf.

Vor kurzem hat die Schule wieder begonnen. Leider konnten viele Kinder, aber auch deren Eltern, dieser Zeit nicht entspannt entgegenschauen. Für sie bedeutet es wieder Stress, Nervosität, Ängste, Schlafstörungen, Magen-, Darmbeschwerden. Konzentrationsschwierigkeiten, Leistungsdruck und Ungewissheit machen ihnen zu schaffen – "alles ist neu, wie werde ich zurecht kommen, schaffe ich, was von mir gefordert wird"?

Kinder brauchen Kraft und Energie

Nach dem erholsamen Sommer müssen Geist und Körper schnell wieder Höchstleistungen bringen. Daher brauchen Kinder Kraft- und Energiequellen, um den Schulalltag gesund und munter zu meistern, denn Konzentration und Leistungsdruck fordern sie stark.

Hilfe aus der Natur - ätherische Öle

Ätherische Öle, Essenzen, die manchmal über 500 verschiedene chemische Verbindungen enthalten, haben ein breites Einsatzgebiet. Sie gelangen über die Haut, die Atmung oder die Nahrung in den Körper, wo sie verschiedene Aufgaben erfüllen.

Bestimmte Öle und Öl-Mischungen helfen den Kindern besser zu lernen, fördern die Konzentration, machen Mut oder nehmen die Angst. Wichtig ist, dass die verwendeten Öle 100% naturreine ätherische Öle sind.

Unterstützende Primavera-Einzelöle und Duftmischungen



Gute Laune, gibt Mut, lindert Anspannung und Ängste Orange, Mandarine



Macht glücklich Bergamotte

Vermittelt Geborgenheit, löst die Angst, heitert auf Benzoe Siam, Rose, Orange



Fördert Konzentration, erfrischt, regt den Geist an Lemongrass, Zitrone, Minze, Zeder



Lernölmischung speziell für Sie in unserer Apotheke angefertigt

"Clear Mind" Duftmischung von Primavera Wir beraten Sie gerne bei der Auswahl der passenden Öle in unserer Apotheke. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.





Öffnungszeiten der Apotheke "Zum Mohren"

Montag – Freitag von 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr, Samstag von 8.00 – 12.00 Uhr Tel.Nr. 02612 423 39, E-Mail: apotheke@apotheke-oberpullendorf.at, www.apotheke-oberpullendorf.at





Stadtkapelle Oberpullendorf

Selbst die Ferienzeit wird bei der Stadtkapelle Oberpullendorf genützt, um gemeinsam Musik zu machen und viel Spaß zu haben. So wurde kürzlich der 2. Jungbläsertag veranstaltet. Nicht nur die bereits bestehende Nachwuchscombo des Musikvereins, sondern auch Kinder, welche erst seit kurzem ein Instrument lernen, hatten die Möglichkeit, ihr Können zu festigen und auszubauen. Musiziert wurde an diesem Tag

sowohl in kleinen Gruppen als auch im Gesamtorchester.

Neben der Musik standen auch Spiel und Bewegung im Mittelpunkt.

Wer Interesse am gemeinsamen Musizieren und an lustigen Aktionen dieser Art hat, ist herzlich dazu eingeladen, der Stadtkapelle einen Besuch abzustatten. Jeden Freitag, ab 18.30 Uhr wird im Festsaal der Volksschule Oberpullendorf geprobt. Die Stadtkapelle freut sich auf dein Kommen!



Märchenabend in der Musikschule

Der Verein KIBu (Komponisten und Interpreten im Burgenland) veranstaltete mit dem "Trio Gemärch" einen Workshop für interessierte SchülerInnen der Zentralmusikschule Oberpullendorf.

Ziel dieses gemeinsamen Tages war es, in Kleingruppen Märchen musikalisch zu vertonen, mit den Instrumenten Stimmungen zu erzeugen und die Geschichten zum Leben zu erwecken. Die Künstler erzählten von Folke Tegetthoff, einem sehr bekannten österreichischen Märchenerzähler.

den sie bei seinen Lesungen musikalisch begleiteten und machten hörbar, wie man verschiedene Geschehnisse durch unterschiedliche Spieltechniken auf den einzelnen Instrumenten umsetzen kann.

Danach wurden in Kleingruppen Märchen gelesen und die Schülerinnen und Schüler versuchten gemeinsam, das Gelesene in Gehörtes zu verwandeln, was bis zum späten Nachmittag sehr gut gelang. Die Ergebnisse dieses Workshops werden im Rahmen eines Märchenabends ebenso zu hören sein, wie Märchen, gelesen von Hertha Emmer und mächenhafte Musik, gespielt und gesungen von den SchülerInnen der ZMS Oberpullendorf.

Wann? Am Freitag, dem 21. September um 18 Uhr im Saal der ZMS.



Tanzwerkstatt FUX

Das neue Schuljahr beginnt, genauso wie die neuen Kurse der Tanzwerkstatt FUX!!!

SHOWDANCE

DanceBambinis (ab 6J)	Freitag 15:30-16:30	Ab 28. September!
Dancegirls (ab 10J)	Freitag 16:30-17:30	Ab 28.September!
ShowCompany (ab 15J)	Freitag 17:30-19:00	Ab 28. September!
ShowCompany (ab 15J)	Montag 19:00-20:30	Ab 1. Oktober!
!NEU! ZUMBA	Freitag 19:00-20:00	Ab 28. September!

HIP HOP

Starters (ab 8J)	Montag 15:30-16:30	Ab 1. Oktober!
Tantrum's Revange (ab 14J)	Montag 16:30-17:30	Ab 1. Oktober!
Master Crew	Montag 17:30-19:00	Ab 1. Oktober!

Boden- und Geräteturnen

Anfänger (ab 6J)	Montag 16:00-17:00	Ab 17. September!
Fortgeschrittene	Montag 17:00-18:30	Ab 17. September!

Bewegung mit Musik

Herzkreislauftraining	Mittwoch 19:15-20:15	Ab 12. September!
Wirbelsäulengymnastik	Montag 19:00-20:00	Ab 10. September!

Für genauere Kursinformationen besuch' uns auf fux-op.at oder ruf' uns einfach kurz an unter 0064/5451862

So schmeckt das Burgenland

Am 14. und 15. September findet in Oberpullendorf das Genussfest statt. Im Zuge dessen gibt es auch ein umfangreiches Rahmenprogramm:

Freitag 14. September:

ab 10.00 Uhr, Workshop mit Seminarbäuerinnen für Volksund HauptschülerInnen

ab 16.00 Schaukochen

ab 18.00 Live-Musik "Die Ordination"

Samstag 15. September:

ab 11.00 Frühschoppen mit die "O'dradn"

ab 16.00 Schaukochen

ab 18.00 Live-Musik - Stadtkapelle und "Duo Grenzenlos"





Mit Judo-Show in die neue Saison

Am 15. September geht's beim Judoklub Oberpullendorf traditionell mit der Judoshow los. Die Judoka des Klubs zeigen Auszüge aus ihrem Programm, bei dem jeder mitmachen kann und soll. Man kann Infomationen einholen und man darf zwei Wochen lang beim Training schnuppern.

Trainingsbeginn für Anfänger

ist der 22. 9. und trainiert wird jeweils Montag von 17:30 - 18:30 und Samstag von 9:00 - 10:00 Uhr. Erwachsene, Anfänger, Fortgeschrittene können beim Judoklub trainieren und der Kurs findet jeden Samstag von 11:00 - 12:00 statt. Trainingsort: Neue Mittelschule, Eisenstädter Straße 9 in Oberpullendorf. Info: www.judo-oberpullendorf.at

3. Crazy Krebsler Duathlon

Die aus den Vorjahren bekannte und bewährte Rundstrecke beim Oberpullendorfer Gaberlingteich blieb unverändert und war Ende August 2 Mal laufend, dazwischen 3 Mal mit dem Fahrrad zu absolvieren. Auch die Grundidee blieb unverändert: der Bewerb ist in erster Linie als Veranstaltung für Vereinsmitglieder gedacht, Gäste sind aber wie immer willkommen und waren auch heuer wieder dabei.

Es siegte Michael Glatz vor Markus Schunerits und Lukas Danzinger.

Bei Spareribs wurden dann in geselliger Runde alle Teilnehmer als Sieger über die Hitze gefeiert und außerdem an den Plänen für die kommende Herbstsaison getüftelt.





Karate im Sommer

Im Juli fand in Oberwart der diesjährige Sommerlehrgang des Shotokan Karate International Austrian Federation statt. Die mehr als 200 Teilnehmer kamen aus Österreich, Ungarn, Deutschland, Polen und Schweden. Höhepunkte sind die DAN-Prüfungen (schwarze Gürtel). Dieses Jahr hat Tamara Leitner nach intensiver Vorbereitungszeit die Prüfung zum 2. DAN mit Bravour bestanden.





2 0 2



20. Oberpullendorfer Kulturtage / 13. September bis 13. Oktober 2012

Donnerstag, 13. September, 19:30 Uhr, Foyer und Festsaal des Rathauses



LAbg. Bgm. Rudolf Geißler Festrede: Dr. Sepp Gmasz AUSSTELLUNG "Moderne Zeiten" Skulpturen von Anna Skrabal Öffnungszeiten: 13. bis 25. September, während der Amtsstunden des Gemeindeamtes und nach telefonischer Vereinbarung

KLAVIERKONZERT mit Clara Frühstück

Freie Spende



Samstag, 15. September, 21:30 Uhr, BLOW UP Hauptstraße 58

Sonntag, 16. September, 16:00 Uhr, Festsaal des Rathauses und Montag, 17. September, 10:00 Uhr, Schülervorstellung

SINGSPIEL

"Vom Traum zur Wirklichkeit – Bevor Liszt geboren wurde" von Viola Karal mit Schülern der Neuen Mittelschule

BLUES-UND ROCKKONZERT Pepis Bagage



Karten 4€

Donnerstag, 20. September, 19:30 Uhr, Festsaal des Rathauses

LATINOMUSIK

SPITZENKLASSE DER

Amiri

VVK: 16€ AK: 19€



19:00 Uhr, Foyer, Sitzungssaal und Festsaal des Rathauses Donnerstag, 27. September,

FOTOAUSSTELLUNG

"Highlights der österreichi-"Aktfotografie" von Albert schen Fotografie" und Kriegler Ausstellung bis zum 13. Oktober

Samstag, 13. Oktober, 19:30 Uhr, Festsaal des Rathauses

KONZERT

Rasztovits und Sabrina PACO

LIEDERNACHMITTAG

Ricarda Glatz

VVK: 8€ AK: 10€ Schüler: 4€

Sonntag, 30. September, 16 Uhr, Festsaal des

Rathauses

VVK: 10€ AK: 13€

Kinder u. 14 J.: 4€



Oberpullendorf, Telefon: 02612 422 07-22 (Frau Hipsság) Informationen und Kartenvorverkauf: Stadtgemeinde

Website: www.kultur-oberpullendorf.at



English in Action 2012

Mit einer einstündigen Show beendeten 74 Absolventen einen Englischkurs, der bereits zum 17. Mal in Oberpullendorf durchgeführt wurde. Sechs ausgezeichnete Lehrer aus verschiedenen Teilen Großbritanniens unterrichteten in der wohl heißesten Woche dieses Sommers die jungen Leute, die großes Engagement und viel Fleiß zeigten. Spätestens bei der Abschlussveranstaltung zeigte sich, wie sehr die Jugendlichen an Selbstvertrauen gewonnen hatten. Der Kurs war trotz Spiel und Spaß eine enorme Herausforderung und verlangte sowohl den Lehrern als auch den Schülern einiges ab. Die Zahl der Anmeldungen für 2013 – immerhin haben bereits 58 Kinder inskribiert – spricht für die hohe Qualität des Sprachinstitutes Stafford House School of English, Canterbury. Sowohl LAbg. Bgm Rudolf Geißler als auch der Leiter des Lehrerteams Nicholas Reibel sprachen ein großes Lob aus.

Info: Waltraud Ehrenhöfer (0676-7570 409), Anmeldungsformulare liegen in der Stadtgemeinde (Freyler) auf.

Pavillon am Hauptplatz

In den letzten Tagen gab es viele Diskussionen und Spekulationen um den Pavillon am Hauptplatz. Zur Vorgeschichte: Seitens des Stadtmarketings wurde der ehemalige Ausstellungspavillon aus einer Konkursmasse kostengünstigst angekauft und mit Zustimmung des Bürgermeisters am Hauptplatz aufgestellt. Hintergedanke war, für den Roten Teppich und fürs Genussfest eine Attraktion zu bieten. Sollte in dieser Nachdenkphase die Konstruktion auf Zustimmung in der Bevölkerung stoßen, könnte der Pa-

villon stehen bleiben – natürlich müssten dann die behördlichen Genehmigungen noch eingeholt werden. Sollte der Pavillon aber abgelehnt werden, wird er weiterverkauft. Interessenten dafür gibt es bereits

"Es ist natürlich, dass es unterschiedliche Meinungen gibt. Ich bitte aber um eine faire Diskussion und darum, persönliche Beleidigungen und Angriffe zu unterlassen. Das Stadtmarketing leistet nämlich das ganze Jahr über gute Arbeit", so Bürgermeister Rudolf Geißler.





Sommerlager der Pfadfinder Oberpullendorf

Anfang August fuhr die Pfadfindergruppe Rohonczy Oberpullendorf auf Sommerlager. Ziel war der Lagerplatz in Waidhofen an der Ybbs, wo die Jüngsten in einem Haus schlafen konnten und die älteren Pfadfinder genug Platz für den Aufbau ihrer Zelte hatten. Das Lager stand unter dem Motto "5 vor 12 - Umweltschutz ist eine Tatsache". Die 6- bis 10-Jährigen stoppten zum Beispiel erfolgreich Mülli Müllbösi, der kurz davor war die Welt völlig zu verschmutzen. Außerdem gab's einen Ausflug in die Stadt, wo spannende Fragen und Aufga-

ben erfüllt werden mussten. Die 10- bis 14-jährigen Pfadfinder und Pfadfinderinnen unterstützten einen verwirrten



Professor beim Vorhaben, einen Solarofen zu bauen. Außerdem bauten sie eine Seilrutsche. Bei den älteren Pfadfindern wurden spezielle Abzeichen abgelegt.

Gemeinsame Programmpunkte waren ein Nachtgeländespiel oder der Grillabend rund ums Lagerfeuer, bei dem gegrillte Schokobananen, Gitarre und lautstarker und begeisterter Gesang natürlich nicht fehlen durften.

Bei der Heimreise wurde dann noch beim Donaukraftwerk Ybbs-Persenbeug hautnah besichtigt, wie unser Strom erzeugt wird.



Tag der Polizei

Der Sicherheits-Truck des Kuratoriums Sicheres Österreich machte am 4. Juli in Oberpullendorf halt und mehr als 800 Besucherinnen und Besucher nahmen sich Zeit, um sich über die Arbeit der Polizistinnen und Polizisten zu informieren. Bei einer

stenlose Fahrradcodierungen und Sicherheitstipps vor der beginnenden Urlaubszeit waren ebenso am Programm wie kriminalpolizeiliche Beratung. Und bei der Kinderpolizei war eine der meistgestellten Fragen "Wie kann ich Polizist werden". Mit der Sicher-



spannenden Geräte- und Fahrzeugschau zeigten die Polizistinnen und Polizisten aus Oberpullendorf, welche Hilfsmittel ihnen zur Verfügung stehen. Neben Unterhaltung wurde auch Information und Service groß geschrieben: Ko-

heitstour sollen die Nähe und der Kontakt zwischen den Menschen in Oberpullendorf mit IHRER Polizei gestärkt werden und auf das breite Service- und Dienstleistungsangebot der Polizei hingewiesen werden.

Goldene Hochzeit

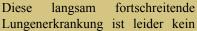
Am 21. Juli feierten Traude und Gerhard Kruckenfellner ihr goldenes Hochzeitsjubiläum. Das Ehepaar hatte sich 1952 das Ja-Wort gegeben. Dem aktiven Stadtrat und seiner Gattin gratulierten im Namen der SPÖ Vizebürgermeisterin Elisabeth Trummer, Sandra Schrödl und Nikolaus Dominkovich.

Auf dem Foto v.l.n.r.: Sandra Schrödl, Elisabeth Trummer, Gerhard Krukkenfellner, Traude Krukkenfellner und Nikolaus Dominkovich



COPD

COPD ist die Abkürzung für den englischen Begriff "chronic obstructive pulmonary disease", übersetzt bedeutete er: anhaltende, verengende Lungen- / Atemwegs-Erkrankung.





Einzelschicksal. Mehr als ein Viertel der Österreicher über 40 ist davon betroffen. Ein Großteil leidet an einer milden Form, ohne es zu wissen. Langsam nachlassende Kondition, Kurzatmigkeit, morgendlicher Husten mit Auswurf sind klassische Symptome, werden aber leider oft bagatellisiert. Verantwortlich für die COPD sind in erster Linie schädigende Stoffe in der Atemluft (z. B. am Arbeitsplatz, im Verkehr,) und am häufigsten der Tabakrauch. Vor allem junge Raucher starten ahnungslos eine ernste Krankheitskarriere. Die Schadstoffe reizen die Bronchialschleimhaut. Um sie abhusten zu können wird mehr Schleim gebildet, der aber die immer wieder zugeführten Stoffe nie restlos beseitigen kann. So entsteht an der zarten elastischen Bronchialwand eine chronische Entzündung. Die Elastizität der Bronchien geht verloren. Die eingeatmete Luft wird durch die starren Bronchialwände nicht mehr vollständig abgeatmet, und es bildet sich ein Luftstau. Im fortgeschrittenen Stadium des Lungenemphysems entwickelt sich auf dramatische Weise eine Blählunge, bei der sehr viel Luft ungenützt im erweiterten Lungengewebe zurückbleibt. Luft, die dem Blut keinen Sauerstoff übergibt. Der Patient leidet unter Lufthunger und beängstigende Enge in der Brust. Nicht selten kann nur eine chronische Sauerstofftherapie die Beschwerden lindern, nicht aber heilen. Deshalb ist die frühe Diagnose – vor allem bei Rauchern - die einzige Möglichkeit das Fortschreiten der COPD zu verhindern. Rauchstop ist einer der entscheidenden wichtigen Schritte.

Natürlich wäre –gar nicht mit dem Rauchen zu beginnen – die optimale Prophylaxe. Scheuen Sie sich nicht, auch scheinbar harmlose Beschwerden abklären zu lassen.

Dr. Gabriele Rother

Kufstein Konferenz

Bereits seit 1998 findet die "Kufstein-Konferenz" in Oberpullendorf statt, benannt nach dem Tagungsort der ersten Veranstaltungen. Es handelt sich um ein Treffen, der im Ausland lebenden Ungarn, umfasst Erfahrungsberichte der in der Diaspora lebenden Ungarn, aber auch wissenschaftliche und philosophische Betrachtungen zum Thema Identität, Anpassung, Zu-

kunftschancen. Es werden Vertreter aus ganz Europa sowie Nord- und Südamerika erwartet, zuletzt waren es über 300 Teilnehmer aus 25 Staaten der Erde.

"Aufspüren, Inventarisieren, Aufbewahren"
XII. "Kufstein" Konferenz in Oberpullendorf
Samstag 8. und Sonntag 9.
September 2012



KULTUR IN OBERPULLENDORF

RÜCKSCHAU

Walter Suppers super Zoo

Anlässlich seines 55. Geburtstages hat Jutta Treiber für ihren Bruder Walter Supper eine Vernissage organisiert. Walter war vor Jahren aufgrund seiner Behinderung in der Tagesheimstätte Rettet das Kind untergebracht und hat da seine Kenntnisse in Bezug auf Holzarbeiten erweitern können. Mittlerweile hat sich der ungemein fantasievolle Künstler schon lange durch seine Tierskulpturen einen Na-



men gemacht. Besonders bunt sind heuer seine Hunde ausgefallen, aber bei der Vernissage im Garten des Kino Oberpullendorfs überraschte er auch durch neue Arbeiten, wie etwa seinen Giraffen.

ORF Sommerfest am Hauptplatz

Das alljährliche Sommerfest des ORF ist mittlerweile eine schöne Tradition geworden und, so wie alle Jahre, war auch heuer der Hauptplatz gerammelt voll. Kaiserstimmung bei Kaiserwetter. Ob Jung, ob Alt, ob Schlagerfan oder nicht, der Event ist ein wahres Volksfest für alle OberpullendorferInnen und für viele BesucherInnen aus den Gemeinden des Bezirks. Stargast war heuer übrigens Udo Wenders.





Radio OP Fest in Oberpullendorf



Am 25. August lud Radio OP zum Open Air Konzert auf den Oberpullendorfer Hauptplatz. Gleich sechs Bands traten auf und sorgten für großartige Stimmung im Zentrum der Stadt. Neben Ramazuri, der derzeit bekanntesten Band unserer Region, standen die altgedienten Krowodn-Rocker "Bruji" und Alex Kornfelds "Pepis Bagage" auf der Bühne. "Balis", "Ruben Dimitri & Band" und die Gruppe "Dreiermischung" rundeten das Programm hervorragend ab.

Liebestrommeln von Jutta Treiber

Eindrucksvolles Trommeln begrüßte die Gäste bei der



Buchpräsentation von Jutta Treiber. Im großen Kinosaal spielte die Trommelgruppe "Farahani" auf, denn Jutta Treiber präsentierte ihren neuen Roman für Erwachsene "Liebestrommeln". Beim Publikum kam die Kur-Schmonzette besonders gut an - Kichern, Schmunzeln und Auflachen war während der gesamten Lesung im Saal zu hören. Anschließend wollte niemand "Obi gespritzt" trinken und so mancher meinte "Schau mich an", warum?, das wissen Sie, wenn Sie den humorvoll-ironischen Roman, der in einer Kuranstalt spielt, gelesen haben.



KULTUR IN OBERPULLENDORF

VORSCHAU

Jedermann für Sr. Marco



Die Familie Feucht startet wieder eine Benefizveranstaltung für Sr Marco und organisiert zwei Jedermann-Vorstellungen der Oberrabnitzer Laientheatergruppe. "Die Verantwortlichen dieser Laientheatergruppe erklärten sich spontan be-

reit, für diesen Zweck unentgeltlich aufzutreten." Das Stück "Vom Leben und Sterben des reichen Mannes" wird auf dem Platz vor der Stadtpfarrkirche in Oberpullendorf aufgeführt

Getränke und hausgemachte Spezialitäten können in der Pause und nach der Vorstellung konsumiert werden. Außerdem werden die bekannten Schaumrollen von Lisi Feucht zum Kauf angeboten.

Aufführungstermine sind Samstag, 15. September, um 20 Uhr und Sonntag, 16. September, um 15 Uhr.

Die Wahrheit ist ein Heer

Katharina Tiwald präsentiert ihren neuen Roman, über das "Mädchen G.", aus gutbürgerlichem Haushalt, Schülerin eines Provinzgymnasiums ...

Freitag, 5. Oktober, Beginn 19.00 Uhr, buchwelten in Oberpullendorf



Das Puppenhaus: ein interessantes Projekt in der Augasse



Hier stimmt alles: der mit viel Geschmack eingerichtete Wintergarten ist mit wunderschönen Puppen, Bildern und kleinen Porzellanfiguren bestückt. Herta Feichtinger-Altdorffer stellt selbst Puppen nach Waldorff-

Art her. Viele Dinge, die Kinderherzen höher schlagen lassen, haben hier einen idealen Platz gefunden. Die Künstlerin- eine gebürtige Oberpullendorferin - hat hier ein Projekt gestartet, für das der große Garten samt seinem verträumten Haus ein idealer Ort für eine derartige Ausstellung ist. Platz genug für Kurse, bei denen Eltern mit ihren Kindern eine Puppe herstellen können. Kasperltheater, Märchenlesungen, aber auch Porträtmalen und vieles mehr ist hier möglich.

Für Oberpullendorf eine echte Bereicherung. Eröffnung am 8. September, 14 Uhr

Info: Herta Feichtinger, Tel.: 0680 - 318 81 29

Zacapa Eröffnung mit TomX



Oberpullendorf hat eine neue Attraktion, das stylische Lokal Zacapa wird am 20. September 2012 eröffnet. Stilgerecht. Denn zur Eröffnung spielt der umtriebige Profi-Saxophonist tomX auf. Der Mann sieht nicht nur gut aus, sondern beherrscht auch sein Instrument und er bietet eine unterhaltsame, kurzweilige Show. Eine gute Gelegenheit, um das neue Lokal kennen zu lernen und nebenbei auch noch ein Gratiskonzert zu erleben.



Spanischkurs iCon mucho gusto!

Spanisch für Einsteigerinnen und Einsteiger!

Wir üben einfache Redewendungen, um sich im Urlaub besser zurechtzufinden und einfache Unterhaltungen führen zu können.



1. Treffen: Mittwoch, 17. Okto-

ber 2012, 18 – 20 Uhr

Frauenberufszentrum Oberpullendorf, Spitalstraße 6/3

Leitung: Doris Horvath

Ich lade Sie ein, sich mit mir auf eine vergnügliche Expedition in die spanische Sprache zu begeben.

8 Abende, jeweils 18:00 - 20:00 Uhr

Kosten: 48 Euro

Frauengruppe Lebenslust

Ab Herbst leitet die diplomierte Sozialarbeiterin Katharina Müllner eine Frauengruppe an, mit dem Ziel neue Bekanntschaften zu knüpfen und gemeinsame Freizeitaktivitäten zu unternehmen.

Angedacht sind gemeinsame Ausflüge, kulturelle Unternehmungen, Kinound Konzertbesuche, Kaffeehaustreffen, genussvolle Lokalbesuche und gelegentlich gemeinsame Unternehmungen mit den Kindern.



Veranstaltungsort: Frauenberatungsstelle Oberpullendorf, Spitalstraße 11, 02612/42905, die Teilnahme ist kostenlos.

Termin: Dienstag, 25. September 2012, 18 Uhr

Richtig essen von Anfang an

Die Burgenländische Gebietskrankenkasse bietet Ernährungsworkshops für Schwangere und deren Angehörige. In drei aufeinander aufbauenden Seminaren sind folgende Inhalte vorgesehen:

- * 1,5-stündiger Workshop: Vortrag über das Wochengeld und Kinderbetreuungsgeld, Einführung in das Thema der gesunden Ernährung sowie Besprechung allgemeiner Aspekte
- * 3-stündiger Workshop: Ernährungsinformationen, Besprechung der Themen Nikotinabhängigkeit, gefährliche Lebensmittel etc.
- * 1,5-stündiger Reflexionsworkshop: Besprechung der Umsetzung der neu erworbenen Ernährungsinformationen, Behandlung noch offener Fragen

Termine:

1. Workshop: 10.10.2012, 17 – 18.30 Uhr

2. Workshop: 16.10.2013, 17 - 20 Uhr

3. Workshop 16.01.2013, 17 – 18.30 Uhr

Veranstaltungsort: BFI Burgenland – Servicecenter, Hauptstraße 9 in Oberpullendorf

Die Anmeldung bei der BGKK kann telefonisch (0664/88602123), per E-Mail (office@argef.at) oder per elektronischem Anmeldeformular (www.argef.at) erfolgen.

Haus St. Stephan

Kochkursreihe für

Frauen: Kulinarische Begegnungen - einander kennen lernen - miteinander kochen - gemeinsam essen



Freitag, 14.9., Gerichte aus Ägypten mit Rehalb El-Shikh Freitag, 12.10., Gerichte aus Afghanistan mit Rangina Gol Freitag, 23.11., Gerichte aus Syrien mit Tamara Arakilian Schiffer

Kosten: 15 Euro pro Person pro Nachmittag, kostenlose

Kinderbetreuung

20 Jahre Haus St. Stephan

Am 12. September 1992 wurde das Bildungs- und Tagungszentrum Haus St. Stephan von Diözesanbischof DDr. Stefan Laszlo gesegnet und seiner Bestimmung als religiöses Bildungszentrum der Diözese Eisenstadt übergeben.



Freitag, 21. September, 19:30 Uhr

Ausstellungseröffnung: 20 Jahre "Kunst - Begegnungen"

Bilder von KünstlerInnen, die zwischen 1992 und 2012 im Bildungshaus ausgestellt haben.

Einleitung: Mag. Clemens Schermann, Eröffnung: WHR Dr. Josef Tiefenbach, Musik: marianne.solo

marianne.solo
Die Ausstellung ist
bis 17. November geöffnet.



Vorträge

Mittwoch, 10. Oktober, 19:00 Uhr

Vortrag: 50 Jahre II. Vatikanum. Ziel und Umsetzung des

Zweiten Vatikanischen Konzils Referent: Mag. Dr. Stephan Renner

Freitag, 19. Oktober, 19:00 Uhr

Vortrag von Bernard Jakoby: Das Erwachen der Liebe Über die Nahtoderfahrung und die Nahtodkontakte

Samstag, 20. Oktober, 09:00 - 17:00 Uhr Tagesseminar mit Bernard Jakoby: Was geschieht, wenn wir sterben?



Mittelburgenländischer Ungarischer Kulturverein

Kulman Alexander

Szent István ünnepe augusztus 18-án

A Közép-burgenlandi Magyar Kultúregyesület csodálatos nyári időben augusztus 18-án ünnepelte hagyományos Szent István napi ünnepségét.

Kulman Sándor elnök úr a vendégek között köszönthette Trummer Klausot, a kerületi kapitányság vezetőjét, tanácsost, Geiβler Rudolf képviselő urat, polgármestert, Trummer Elisabeth alpolgármester asszonyt, Heger Gerlinde és Kruckenfeller Gerhard városi tanácsosokat, Jambrich Brigit-

te, Koó Ernő és Windstey Adolf községi tanácsosokat. Ugyancsak jelen voltak Kulmann Ernő egykori polgármester és kormányzati tanácsos, Hofer József tiszteletbeli elnök és Ehrenhöfer Waltraud, a felsőpulyai kultúregyesülés elnök asszonya.

A magyar kultúregyesület kórusa magyar táncdalokkal nyitotta meg az ünnepséget Szász Judit igazgatóasszony vezetésével. A jó hangulatról tüzes csárdásdallamokkal a

körmendi Horváth Tibor és zenekara, a látogatók jól tartásáról helyi vállalkozók ételei és italai valamint házi sütemények gondoskodtak.

Kulman Sándor elnök úr köszöntő beszédében Szent István jelentőségét emelte ki Magyarország számára. 1000 körül István király a magyar törzsek szövetségéből kialakult fejedelemséget egységes keresztény magyar állammá alakította át, melyhez a mostani Burgenland is hozzátartozott. Pulyát kb. 850 évvel ezelőtt alapították határvédő településként, azóta él nálunk magyar lakosság. Kulman elnök úr beszédében kihangsúlyozta, hogy a magyar kultúregyesület feladatai közé tartozik a magyar nyelv és a magyar népcsoport megőrzése Felsőpulyán.

Erre emlékeztet a magyar kultúregyesület az évente megrendezésre kerülő Szent István ünnepséggel.





St. Stephansfest am 18. August 2012

Der Mittelburgenländische Ungarische Kulturverein feierte am 18. August bei prächtigem Sommerwetter sein traditionelles Stephansfest.

Unter den zahlreichen Festbesuchern konnte Obmann Kulman Sándor auch Bezirkshauptmann Hofrat Klaus Trummer, Landtagsabgeordneten Bürgermeister Rudolf Geißler, Vizebürgermeisterin Elisabeth Trummer, die Stadträte Gerlinde Heger und Gerhard Kruckenfellner und die Gemeinderäte Brigitte Jambrits, Ernst Koo und Adolf Windstey begrüßen. Auch Altbürgermeister Regierungsrat Ernst Kulmann, Ehrenobmann Josef Hofer und die Obfrau der Oberpullendorfer Kulturvereinigung Waltraud Ehrenhöfer befanden sich unter den Gästen.

Der Chor des ungarischen Kulturvereines, unter der Leitung von Direktorin Szász Judit eröffnete das Fest mit ungarischen Tanzliedern. Für gute Stimmung sorgte mit feurigen Csárdásklängen die Musikkapelle Horváth Tibor aus Körmend, für das leibliche Wohl der Besucher sorgten Speisen und Getränke von einheimischen Betrieben, sowie selbstgebackene Mehlspeisen.

Obmann Kulman Sándor hob in seiner Begrüßungsrede die Bedeutung des Hl. Stephan

für die Ungarn hervor. Um das Jahr 1000 vereinte König Stephan die zerstrittenen ungarischen Stämme zu einem Staat, zu dem damals auch das heutige Burgenland zählte. Pullendorf wurde vor cirka 850 Jahren als Grenzwächtersiedlung gegründet und seit dieser Zeit gibt es die ungarische Bevölkerung bei uns. Obmann Kulman betonte, dass zu den Aufgaben des ungarischen Kulturvereines auch die Bewahrung der ungarischen Sprache und der ungarischen Volksgruppe in Oberpullendorf gehört.

Auch daran will der ungarische Kulturverein mit dem Stephansfest erinnern.

Hírdetések

2012.Szeptember 13-án, csütörtök, 15 órakor találkozás a székházban, Augasse 21

2012.Szeptember 30.-án, vasárnap, Ferenczbúcsú 14 órakór magyar litánia a kis templomba.

Ankündigungen

Donnerstag, 13. September 2012, 15 Uhr, Donnerstagtreffen im Vereinshaus, Augasse 21

Sonntag, 30. September 2012, Franziskuskirtag mit Háromtanc bei der Franziskuskirche im Anschluss an die ungarische Litanei um 14 Uhr



Wort des Pfarrers

Liebe Pfarrangehörige!

Im Monat September feiern wir drei Feste, die uns Anlass zum Nachdenken sein sollen: Das Fest Maria Geburt am 8. September, das Fest der Kreuzerhöhung am 14. September und das Fest der heiligen Erzengel Michael, Gabriel und Rafael am 29. September. Das Fest Maria Geburt macht uns bewusst, welch großes Geschenk das Leben ist. Es ist ein Geschenk, das wir von Gott bekommen und wir werden Gott auch Rechenschaft dafür ablegen müssen, wofür wir die Zeit unseres Lebens genützt haben (vgl. 2 Kor 5,10). Denn die Tage, Monate und Jahre unseres Lebens sind nicht nur dazu da, um selber möglichst angenehm zu leben, um gut für unseren Körper zu sorgen, sondern vor allem um für das geistige Leben zu sorgen - das heißt: Sich täglich Zeit zu nehmen für das Gebet und für das Nachdenken über das Wort Gottes, sich Zeit zu nehmen für die Begegnung mit Jesus in den Sakramenten, in der Feier der Eucharistie. All das hilft uns, aktive Christen zu sein, die mit ihrem Lebensbeispiel den liebenden und verzeihenden Jesus Christus, der für alle da ist, bezeugen. Denn das ist unsere Aufgabe als Christen in dieser Welt.

Das andere Fest im Monat September ist das Fest der Kreuzerhöhung. Es weist vor allem darauf hin, was Jesus gesagt hat: "Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach" (Mt 16,24; Mk 8,34; Lk 9,23). Das Kreuz unseres Alltags und die Schwierigkeiten des Lebens sind nicht dazu da, um uns zu zerbrechen oder zu erdrücken, sondern umgekehrt, sie sollen uns stark machen und noch tiefer mit Jesus verbinden. Denn auch Jesus hat sich von seinem Kreuz und Leiden nicht erdrücken lassen, sondern er hat dadurch am stärksten seine Liebe zum Vater und zu uns allen gezeigt. So haben wir die Möglichkeit,

von Jesus zu lernen, wie wir unser Kreuz auf uns nehmen sollen, dass es dem Reich Gottes nützlich sein kann. In Jesus finden wir auch die Quelle unserer Kraft und Stärke, um das Kreuz unseres Alltags tragen zu können.

Das dritte Fest, das wir im September feiern, ist das Fest der heiligen Erzengel Michael, Gabriel und Rafael. Ich möchte nur auf den Namen Michael aufmerksam machen. Dieser Name bedeutet übersetzt: "Wer ist wie Gott?" Das möge ein Leitwort in unserem Leben sein. Denn – wie es in der Bibel steht - wer ist wie Gott, der den Himmel erschaffen hat, der die Erde geformt und gemacht hat und der sie erhält (vgl. Jes 45,18); wer ist wie Gott, der die Schuld verzeiht und das Unrecht vergibt (vgl. Mi 7,18); wer ist wie Gott barmherzig, geduldig und reich an Gnade (vgl. Ps 145,8); wer kann uns mehr geben als Gott? Er, der liebende und rettende Gott, der uns das Angebot des ewigen Lebens in seinem Reich macht, übertrifft alles auf der Welt. Viele Menschen schauen bei



der Suche nach einer Arbeitsstelle hauptsächlich darauf, wo man mehr Geld verdienen kann. Und Jesus sagt allen, die ihm nachfolgen: "Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß sein. Ihr werdet mit dem Himmel belohnt" (vgl. Mt 5,12).

So wünsche ich uns allen, dass wir unser Leben, das Gott uns geschenkt hat, sinnvoll nützen, und dass wir uns vor dem Kreuz nicht fürchten, sondern mit Gottes Hilfe, in der Kraft Jesu Christi alles Schwere und Negative überwinden

Dazu segnet Sie alle Ihr Pfarrer P. Jan

Erlebnis Pilgerreise

Ein gemeinsames Ziel hatten 33 Personen aus dem Pfarrverband und anderen Orten: Santiago de Compostela in Spanien. Die Reise wurde zum unvergesslichen Erlebnis.

Schon die erste Stadt, Bilbao, überraschte uns durch ihr besonderes Flair. Und so ging es weiter: Großartige Bauten, Klöster, Museen, Kathedralen und kleine Kirchen, u. a. in Pamplona, Burgos, Leon, Astorga, Lugo, ... Täglicher Höhepunkt war der gemeinsame Besuch der Hl. Messe, die P. Jan zelebrierte: Lesungen und Predigt, obwohl meistens zufällig im Jahresablauf vorgesehen, passten genau zum Weg und zu den Anliegen der

Pilger. Wir bestaunten voller Dankbarkeit wunderschöne, weite, kontrastreiche Landschaften.Im Städtchen San Sebastian war ein erfrischender Strandspaziergang zum Atlantik möglich. Unser Reiseleiter suchte täglich die schönsten Strecken zum Pilgern auf dem Jakobsweg aus, damit wir die Arbeit des "Landschaftsgärtners", wie er sich ausdrückte, am schönsten sehen konnten: auf der .. Meseta" Hochebene, durch die wilde Jecla-Schlucht, auf romantischen Waldwegen, durch alte, halb verlassene Dörfchen, ... Dazu wurde uns auch noch das angenehmste Wanderwetter vom Himmel und vielfältige Gespräche untereinander

geschenkt.

Am Ziel in Santiago beeindruckte uns die riesige, wunderschöne, mit Hunderten Gläubigen gefüllte Kathedrale. Hier durften wir dem Hl. Jakobus alle unsere Bitten, die wir im Herzen trugen, und unseren Dank an Gott überge-

ben. Zur Feier des Tages wurde während der Pilgermesse auch der berühmte Weihrauchkessel geschwungen. Beim anschließenden Mittagessen kosteten wir Jakobsmuscheln, die uns zu Hause als Souvenier an diese Wallfahrt erinnern werden.



Erfahrungen zur ersten Fußwallfahrt

Am Anfang stand ein großes Bedürfnis für vieles zu danken. Wir schlossen uns der Pilgergruppe um Hans Kneisz an und stürzten uns ins Abenteuer.

Unsere Wallfahrt führte uns über Mönichkirchen, den Hochwechsel, Pfaffensattel, Stuhleck, Veitschalpe, das Niederalpl an unser Ziel. Die Tage waren geprägt von sehr vielen Eindrücken: großartige Landschaften, Morgen- u.

Abendlob, Meditationstexte, ein anregendes Gespräch oder auch ein stilles Gebet. Abseits von Wegbeschreibungen und zurückgelegten Kilometern und Stunden, bleibt das schöne Gefühl, Teil einer guten Gemeinschaft gewesen zu sein. Nie werden wir die Freude der Ankunft vergessen, mit den Wallfahrern, die mit uns den langen weiten Weg bis Mariazell gegangen sind. Die Messe in der Basilika der gro-

ßen Mutter Österreichs - Stein gewordene Anbetung als Höhepunkt einer Wanderung durch eine Landschaft, in der man auf Schritt und Tritt Gottes Schöpfung spürt.

Die Motive für diese Wallfahrt waren bei allen gewiss unterschiedlich und ich weiß nicht, ob die Wünsche, Bitten und Hoffnungen, die wir mit uns trugen in Erfüllung gehen. Wir danken für die Zeit und die Wertschätzung, die wir erfahren durften. Wir können nur jedem empfehlen und einladen: Komm nächstes Jahr mit! Petra u. Robert Toth



Immer wieder begegnen uns Menschen, die voller Freude und Überzeugung sagen: Ich habe in meinem Leben so viele Geschenke erhalten. Darauf mit Dank zu erwidern, ist ein zutiefst menschliches Bedürfnis. So wollen wir das Erntedankfest am 7. Oktober mit einer Dank- und Familienmesse feiern. Dazu sollen verschiedene Gestecke, Kerzen, Brotdeckchen und Tischschmuck - siehe Foto - herge-

stellt und verkauft werden. Wer gerne mitbasteln möchte ist herzlich willkommen! Anschließend gibt es Pfarrkaffee.





"Mini Mania"

Müde, aber voller schöner Erinnerungen an die vergangenen Tage sind 8 Ministranten vom Ministrantenlager zurückgekommen. Etwa 85 Ministranten aus dem ganzen Burgenland waren bei "Mini Mania" in Neudörfl mit ihren Begleitern dabei.

Neugierig und mit Spannung hingefahren, sind unsere Erwartungen in keinster Weise enttäuscht worden. Es war einfach immer etwas los! Wir begannen die Tage mit dem



gemeinsamen Morgenlob, waren den Tag über mit Spielen, kreativen und aktiven Angeboten, Ausflug zum Naturpark Hohe Wand beschäftigt und beendeten den Tag wieder mit dem Abendlob. Eine rhythmisch Messe mit dem Pfarrer aus Neudörfl hat uns alle begeistert. Unsere Ministranten haben Gemeinschaft gelebt, Freunde gewonnen, die sie nächstes Jahr hoffentlich wiedersehen können ... Silke Rathmanner

Die Mini-Arabesque lädt ein

Die Mini-Arabesque ist eine Gruppe von Mädchen und Buben im Volksschulalter, die miteinander Spaß am Singen, Musizieren, Tanzen und Spielen haben. Die Kinder können sich mit ihren musisch-kreativen Talenten und Fähigkeiten einbringen und

machen unter der Leitung von Marion Fasching und Barbara



Buchinger Erfahrungen im Singen und Musizieren in der Gruppe. Bei den Proben wird aber auch viel gespielt, gelacht und manchmal auch getanzt. Die Freude, die Begeisterung und das musikalische Können der Kinder spürt man auch, wenn die Mini-Arabesque ca. einmal im Monat Gottesdienste mitgestaltet.

Der Einstieg in die Mini-Arabesque ist übrigens jederzeit möglich. Wir treffen uns jeden Freitag von 17.00 bis 18.00 im Pfarrzentrum.



Wenn du bei uns MinistrantInnen der Pfarre Oberpullendorf mitmachen willst, erwartet dich: Ministrieren in der Kirche, Proben für besondere Kirchenfeste bzw. Einschulung für neue Ministranten, Ministunden, gemeinsame Ausflüge, Sternsingen, Ratschen...



Du bist neugierig geworden? Dann melde dich bei mir! Mein Name ist Silke Rathmanner u. gemeinsam mit P. Henryk bin ich für die Ministranten unserer Pfarre zuständig.



50 Jahre nach dem Konzil (1)

Am 11. Oktober 1962 wurde das II. Vatikanische Konzil feierlich durch Papst Johannes XXIII. eröffnet. Er, der eigentlich nur als Übergangspapst gedacht war, überraschte alle, als er 1959 erstmals ein Konzil ankündigte. Er tat dies, weil er überzeugt war, dass die Kirche einer grundlegenden Reform bedurfte, um in der Welt die gute Nachricht des Evangeliums überzeugend und glaubwürdig verkündigen zu können. Auch die großen Ziele für das Konzil benannte Johannes XXIII. mit großer Zuversicht und Gottvertrauen: eine Kirche die sich öffnet. um sich den Menschen und der Welt zuzuwenden. Das Konzil dauerte vom 11. Oktober 1962 bis zum 8. Dezember 1965.

Der Auftrag

"Öffnet die Fenster, lasst euch auf die "Zeichen der Zeit" ein, hört den Menschen zu und greift ihre Fragen auf!" - Mit diesem Auftrag hat das II. Vatikanische Konzil frischen Wind durch die geöffneten Fenster der Kirche geblasen. Vieles, was damals sensationell war – etwa der Volksaltar oder die Muttersprache im

Gottesdienst – ist heute selbstverständlich. Manches - wie vielleicht das Laienapostolat - ist in Gefahr, in Vergessenheit zu geraten. Dabei sind die Aussagen des Konzils aktueller denn je. Das Engagement und Selbstverständnis der Pfarrgemeinderäte und Verbände beruhen darauf. Das 50-jährige Jubiläum der Konzilseröffnung ist ein guter Anlass, diese Grundlagen neu zu überdenken, zu "vergegenwärtigen" und zu "beherzigen".

Die Neuerungen

Dieses Konzil hat nicht nur für die Struktur der Kirche Neues gebracht, in dem das Volk Gottes aufgewertet wurde und die "Hirten" ihren Dienst zum Wohl der Gemeinschaft der Glaubenden zu tun haben. Das Konzil bekannte sich auch zu Religionsfreiheit, Ökumene und vor allem zum Dialog als Wesen und Prinzip unserer Glaubensgemeinschaft. Das Schlüsselwort Johannes' XXIII. dazu hieß "Aggiornamento", d.h. "Verheutigung", und er verstand darunter die notwendige Öffnung der katholischen Kirche, um ihr den Dienst in der modernen Welt besser zu ermöglichen.

Die Umsetzung

Seit damals ist vieles passiert, die Welt und die Lebenssituation der Menschen haben sich (stark) verändert. Die Schwierigkei-

ten, in die die Kirche in den letzten Jahren geraten ist, werden von manchen zu Unrecht dem Konzil zugeschrieben. Die Kirche ist durch den Gesellschaftswandel ab 1968 in eine ganz neue, noch ungewohnte Position in Gesellschaft und Welt gekommen, und dadurch unsicher geworden. Christen sind "mündige" Menschen geworden und mit



vielem in der Kirche unzufrieden. Es gilt aber nicht in Resignation zu verfallen, sondern vielmehr, das Potential des Konzils auszuschöpfen. Nichts hindert uns daran, dort, wo die Kirche wirklich lebt, in den Gemeinden, das Leben nach seinen zukunftsweisenden Impulsen zu gestalten. Hoffnung und Tatkraft sind angesagt. Auch bei uns! Fortsetzung folgt

Pfarrlicher Terminkalender

Achtung! Ab Montag, dem 1. Oktober beginnen alle Abendmessen um 18:00 Uhr!

Pfarre Oberpullendorf:

- 7. Oktober, Erntedankfest, 10:00 Uhr Festmesse mit Segnung der Erntekrone u. Tischschmuck
- 26. Oktober, Nationalfeiertag, 18:00 Uhr Hl. Messe
- 31. Oktober: 18:00 Uhr Vorabendmesse für Allerheiligen, anschl. Friedensgebet beim Kriegerdenkmal



mit Freude,

... dass im Juli neben der Pfarrgruppe fast zur gleichen Zeit auch eine zweite Gruppe, geleitet von Mag. Rudolf Poor, zu Fuß nach Mariazell

unterwegs war. Die Kirchenmaus freuts, dass, obwohl die Wege dorthin in Strecke und Zeit unterschiedlich waren, beide Wallfahrergruppen im Gnadenort zusammentrafen. Die Kirchenmaus bewundert wirklich alle, die diesen Weg zur Mutter Gottes zu Fuß auf sich nehmen. Fußwallfahrt

- das ist ja "Beten mit den Füßen". Und ganz sicher haben alle unsere Pilger in ihre Gebete auch die Sorgen und Anliegen unserer Pfarre mit eingeschlossen. Danke dafür!



Sag doch einfach mal Danke

- und du siehst mit neuen Augen.
- und du lernst wieder staunen über Kleinigkeiten.
- und der Konkurrenzkampf hat ein Ende.
- und die Rechthaberei verstummt.
- und du lernst, was glauben bedeutet.
- und du durchbrichst die Selbstverständlichkeit.
- und du findest wieder einen Zugang zu den Menschen.
- und du kannst wieder aufatmen.
- und du entdeckst einen Schatz.
- und die Gesichter werden fröhlicher.
- und lass dich beschenken.
- und denk nicht: Wie muss ich's vergelten?

Sag doch einfach Danke - zu einem Menschen. Sag doch einfach Danke - zu Gott!



Pfarrlicher Terminkalender

Achtung! Ab Montag, dem 1. Oktober beginnen alle Abendmessen um 18:00 Uhr!

Pfarre Mitterpullendorf:

- 14. Oktober, Erntedankfest, 8:45 Uhr Festmesse mit Segnung der Erntekrone
- 26. Oktober, Nationalfeiertag, 18:00 Uhr Hl. Messe
- 28. Oktober, Fest der Kirchenpatrone Hl. Simon und Judas Thaddäus, 8:45 Uhr Hl. Messe

Mítterpullendorfer Pfarrnachríchten von Brigitta Jaskulski

Zu den Rosenkranzandachten im Oktober laden wir herzlich ein:

in Oberpullendorf:

Montag: 17:00 Uhr, bei der Betstunde

Dienstag: 18:00 Uhr, Gestaltung durch die

Frauenrunde

Mittwoch: 17:30 Uhr

Donnerstag und Freitag: 18:00 Uhr, Kulman

Maria, Priester Samstag: 17:00 Uhr

in Mitterpullendorf:

Dienstag: 18:00 Uhr,

vor jeder Abendmesse: 17:30 Uhr deutsch Samstag, 20.10., 17:30 Uhr ungarisch

Mitterpullendorfer Chronik, übersetzt von Prof. Josef Schermann Kirche einst - Teil I

Amüsante Schilderungen entnommen aus der Visitation der Kirche in Mitterpullendorf vom 12. April 1663.

Dieser Ort liegt in der Herrschaft des Herrn Grafen Paul Esterhazy. Die Kirche wurde zu Ehren des hl. Märtyrers Dionysius erbaut. Das Patrozinium ist am Fest der Heiligen Simon und Judas.

Der erste Teil der Kirche und die Sakristei haben ein Gewölbe, der übrige Teil hat eine Holzdecke, die schon sehr verfallen ist.

Sie haben vor zu bauen, nachdem der Kirche gehörendes

hergeborgtes Geld, das streng eingetrieben wurde, nun ordnungsgemäß verwendet werden soll.

Die Kirche hat Äcker, Wiesen und einen Weingarten, Zinsäcker, Wiesen und Äcker, die der Kirche Pacht zahlen. In diesem Ort besitzt der Graf eine Wiese für die er der Kirche jährlich 50 Groschen zahlen soll, was er über 22 Jahren nicht getan hat. In den vergangenen Tagen wurde er durch den Pfarrer darauf aufmerksam gemacht und er versprach als Patron ohne Streit mehr zu geben.

Dieser Ort hat eine Filiale,

die mit ihm verbunden ist und Oberpullendorf genannt wird. Alle Einwohner, 30 Bauern sind Adelige (Landadel). Es gibt 7 Untertane. Alle außer 7 Adeligen sind katholisch. Sie müssen nach altem Recht die Hälfte der Pfarräcker bearbeiten und der Kirche Holz führen, den Pfarrhof und seinen Zaun renovieren. Aber es herrscht große Nachlässigkeit und Ungehorsam. Der Pfarrer heißt Michael Bodis, gebürtiger Ungar. In welcher Sprache er auch predigt.

Das Einkommen des Pfarrers macht 45 Kübel aus, die Hälfte Roggen, die andere Hälfte

Weizen. Aber von den Einwohnern von Oberpullendorf geschieht ihm ein Unrecht, sie geben nur die Hälfte von dem Vorgeschriebenen ab. Weiters bekommt der Pfarrer Stolagebühren für Taufe, Begräbnis, Trauung und Predigt. Der Pfarrer hat 3 Untertanen, die einmal die Woche Robot leisten müssen. Im Hof des Pfarrers steht das Schulhaus, der Schulmeister ist bemüht um die geistige Schulung der Knaben. Herr Michael Kürtössy droht dem Pfarrer und dem Lehrer sogar mit Prügel, als die von ihm einen Kübel jährliche Abgabe fordern.

Vorstellung unserer ungarischen Priester

Zweiwöchentlich wird in unserer Pfarrkirche in Mitterpullendorf die heilige Messe in ungarischer Sprache zelebriert. Dazu kommen Priester aus Köszeg zu uns. Es sind Styler Missionare von der Gesellschaft des göttlichen Erlösers. Die Mission besteht aus 9 Patres aus 5 Nationen. Sie betreuen das Missionshaus "Szent Imre" in Köszeg, mit 6 ha Land. Wo sie gebraucht werden, helfen sie gerne aus. Ihr Leitsatz lautet: "Die Welt ist unsere Pfarrei".

Seit 1994 finden regelmäßig Exerzitien für Priester statt. Es können 60 Personen dort wohnen und essen. Auch Privatpersonen können kommen.

Sie freuen sich immer.

Im Sommer gibt es ein Jugendzeltlager für Kinder von armen Familien, welches sie aus Spenden finanzieren. Für Spenden sind sie immer sehr dankbar.

Sollte Interesse bestehen - bei Frau Jaskulski, kann man mehr erfahren. Vergelt's Gott!





INFO ECKE

TERMINE

Kinoabend der SPÖ-Frauen

18. September, 19 Uhr, im Kino Oberpullendorf Sondervorstellung der britischen, sozialkritischen Komödie "We Want Sex". Ein Abend

für Frauen

im Kino Oberpullendorf

Dienstag, 18.09.2012 - 19Uhr

Burgenland Seniors Open

19. - 24. September, im Sport-Hotel-Kurz Oberpullendorf

ÖVP-Frühstück

22. September, ab 7 Uhr, am Hauptplatz Oberpullendorf

Schulball der HAK Oberpullendorf

22. September, 20 Uhr, im Sport-Hotel-Kurz Oberpullendorf

SPÖ-Herbstfest

29. September, ab 16 Uhr, im Günserstüberl in Mitterpullen-

Oberpullendorfer Oktoberfest

29. September lädt der Wirtschaftsbund ins Habe d'Ere

Pflanzentauschtag

20. Oktober, von 9 - 12 Uhr, in der Oase Oberpullendorf

Schulball Gymnasium Oberpullendorf

20. Oktober, 20 Uhr, im BORG Oberpullendorf

Nächste Ausgabe von Unsere Stadt

Redaktionsschluss: Montag, 8. Oktober 2012

Erscheinungstermin: Donnerstag, 25. Oktober 2012

Sie haben Termine oder Berichte, die Sie gerne veröffentlichen möchten? Bitte geben Sie sie bis zum Redaktionsschluss der Redaktion bekannt. Klaus Wukovits, Tel.: 0664 22 11 907 Mail: agentur@nickart.at

Panoramawanderung um Oberpullendorf

26. Oktober, Start: GH Schlögl, 9 Uhr, Ziel Feuerwehrhaus

Gulaschessen

26. - 28. Oktober, ab 11 Uhr, im Feuerwehrhaus

Flohmarkt

jeden zweiten Samstag (15.9, 29.9.; 13.10., 27.10.) am Veranstaltungsplatz, 7 - 13 Uhr

Herzliche Gratulation!

Im Rahmen seines Studiums an der Wirtschaftsuniversität Wien hat Maximilian Estl im Juli 2012 den Abschluß eines "Bachelor of Sience" (BSc) geschafft und wird im Herbst das Masterstudium beginnen." Wir gratulieren dem jungen Oberpullendorfer und wünschen ihm viel Erfolg und Spaß auf seiner weiteren akademischen Laufbahn



Müll achtsam entsorgen

An Tagen der Altstoff- und Sperrmüllübernahme kommt es beim Umweltdienst Burgenland immer wieder zu massiven Verunreinigungen der Zufahrtsstraßen (etwa Ungargasse, Rottwiese, Günserstraße). Verursacht wird dieser "Müllflug" durch Anlieferungen mit PKW-Anhänger, die größtenteils nicht mit Netz abgedeckt sind. Ladegut muss aber gesichtert werden, ansonsten ist die Fahrt verkehrswidrig. Daher bitten wir Sie, Müll in Zukunft achtsam zu entsorgen.

PFNIER & Co GmbH

Bauunternehmung

Transportbeton Fertigteilkeller Großflächendecken

7350 Oberpullendorf, Gymnasiumstr. 13-15, Tel. 02612/42258 7343 Neutal, Tel. 02618/2371

Medieninhaber / Hrsg.: Stadtgemeinde Oberpullendorf, 7350 Oberpullendorf, Hauptstr. 9

Redaktion: Rathaus, Hauptstr. 9, 7350 Oberpullendorf, Tel. 02612 42207, NICK ART Klaus Wukovits, agentur@nickart.at / Bettina Treiber / Andrea Freyler, Tel. 02612 42207 312 / Michaela Heisz. MitarbeiterInnen: Renate Gegendorfer, Gabriele Rother, Waltraud Ehrenhöfer, Wolfgang Ehrenhöfer, Alexander Kulman, Brigitta Jaskulski, Rudolf Geißler, Eva Plank. Druck: ÖKO-Druck GmbH / Erscheinungsweise: zweimonatlich





CHRONIK

GEBURTEN

HEITZINGER Theresa und Roland, Stadiongasse 12/7, wurde am 27. Juni eine Tochter namens EMILIA geboren.

LEITNER Adelheid und BÖHM Kurt, Großfeldgasse 6, wurde am 27. Juni eine Tochter namens AMELIE FABIENNE geboren.

MIHELE Ildiko und Nicolae, Engelberggasse 10/5/5, wurde am 2. Juli ein Sohn namens RICCARDO geboren.

STRAUSS Barbara und HAFENSCHER Thomas Johann, Augasse 59/1/8, wurde am 15. Juli ein Sohn namens MATTHIAS geboren.

BUNJAKU Nazife und Muharrem, Schloßplatz 5/42, wurde am 26. Juli ein Sohn namens DIAR geboren.

SALIHOVIĆ Mirela und Senad, Günserstraße 49, wurde am 2. August ein Sohn namens ARMIN geboren.

Mag.iur. BODA Marion Margarete und Mag.rer.soc.oec. POÓR Christoph, Föhrengasse 13, wurde am 6. August ein Sohn namens BENEDIKT CHRISTOPH RUDOLF ERNEST geboren.

CSITKOVITS Claudia und Ralph, Ungargasse 42, wurde am 20. August, eine Tochter namens FRANZISKA geboren. KRASNIQI Besim und Shqipe, Großfeldgasse 10/5/7, wurde am 20. August ein Sohn namens EDVIN geboren

HOCHZEITEN

Mag.rer.nat. EDELBAUER Thomas und PRAVITS Sandra Maria, Hauptstraße 73, haben am 23. Juni geheiratet. BSc SULYOK Christian Manfred und PRATTINGER Stephanie Karin, Hauptstraße 6a/14, haben am 14. August geheiratet

STERBEFÄLLE

PERL Heinrich, Spitalstraße 32, ist am 15. Juni im 87. Lebensjahr verstorben.

MANDL Anna, Spitalstraße 32, ist am 19. Juni im 92. Lebensjahr verstorben.

TUCAI Ernestine, Gymnasiumstraße 7, ist am 23. Juni im 78. Lebensjahr verstorben.

IBY Hermann, Spitalstraße 32, ist am 20. Juni im 61. Lebensjahr verstorben.

PRANDL Rudolf, Spitalstraße 32, ist am 26. Juni im 88. Lebensjahr verstorben.

KUZMICH Anna, Haydngasse 2, ist am 2. Juli im 88. Lebensjahr verstorben.

ROZS Norbert, Spitalstraße 32, ist am 15. Juli im 71. Lebensjahr verstorben.

MASCHLER Rosina, Spitalstraße 32, ist am 28. Juli im 88. Lebensjahr verstorben.

PAYER Johann, Spitalstraße 32, ist am 1. August im 75. Lebensjahr verstorben.

BERGER Rosa, Spitalstraße 32, ist am 5. August im 89. Lebensjahr verstorben.

RIECKER Harald, Spitalstraße 32, ist am 6. August im 41. Lebensjahr verstorben.

PRAVITS Irene, Ungargasse 102, ist am 29. August im 92. Lebensjahr verstorben.

GEBURTSTAGE

60. Geburtstag

JANITS Helga Anna Maria, Mittelgasse 7, am 1. Oktober ZOLLES Gertrude Elisabeth, Hubertusgasse 9, am 1.

Oktober

ARTNER Gabriele Barbara, Engelberggasse 10/Stg. 5/1, am 22. Oktober

BINDER-BURANITS Luzia, Gartengasse 2/Stg. 1/5, am 28. Oktober

HOFER Nikolaus, Berggasse 19, am 21. November

65. Geburtstag

FEICHTINGER Herta, Augasse 7, am 17. Oktober NUKIC Duda, Ungargasse 99, am 12. November KRAYLER Anton Heinz, Ungargasse 48, am 16. November SCHMIDT Maria, Siedlungsgasse 4, am 19. November HUREMOVIC Ibrahim, Günserstraße 5/Stg. 1/4, am 21. November

70. Geburtstag

KAPLAN Karl Johann, Föhrengasse 24, am 11. Oktober SZLOVIK Katharina, Ungargasse 45, am 12. Oktober SCHLOTZKY Maria, Wiesengrund 10/Stg. 2/4, am 14. Oktober GROISS Adolf, Bachgasse 5, am 16. Oktober SZABO Maria, Eisenstädterstraße 16, am 28. Oktober MAYER Ernst, Ungargasse 107, am 14. November

75. Geburtstag

KULMANN Ernst, Spitalstraße 61, am 16. Oktober POOR Elisabeth, Hauptstraße 4c, am 18. Oktober PALATIN Felix, Gartengasse 2/Stg. 2/5, am 14. November

80. Geburtstag

PINTER Kornelia, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 29. Oktober STURM Emmerich, Günserstraße 11/Stg.1/2, am 2. November Dr. SZABO Stefan, Berggasse 30, am 4. November Dr. KENDÖL Leopold, Hauptstraße 49e, am 14. November

85. Geburtstag

KOO Anna, Schulgasse 22, am 30. Oktober PAUER Josef, Hauptstraße 77, am 3. November HEINRICH Alfred, Augasse 61/12, am 22. November KATONA Eva, Berggasse 20, am 1. Dezember

90. Geburtstag

RATH Franz, Hauptstraße 60, am 26. Oktober

SILBERNE HOCHZEIT

MAURER Josef und Romana, Eisenstädterstraße 91, am 23. Oktober

SIMETITS Manfred Peter und Kornelia, Gymnasiumstraße 24/7, am 6. November

DRABECK Anton und Johanna Agnes, Günserstraße 10/Stg. 1/1/2, am 20. November

SCHMIDT Alfred und Bettina Anna Maria, Engelberggasse 2, am 20. November

COMANESCU Mihai und Elisabeta, Hauptstraße 20/11, am 28. November









Die Oberpullendorfer Betriebe haben ihren Kundlnnen wieder den roten Teppich ausgerollt. Ein alljährliches Highlight bei dem die Einkaufsstadt eindrucksvoll zeigt wie dynamisch und pulsiernd das Geschäftsleben in der Stadt ist. Modeschauen, Kidsmania, Sonderrabatte, ...











Infos unter: Tel. 02612 - 432 33 ober@kurz.cc

www.kurz.cc

SPORT-HOTEL-KURZ

Tennisclub Sport-Hotel-Kurz

- Vermittlung von Spaß & Freude am Tennis
 leistungsfähiger durch sportliche Aktivität
 Ausgleich zum Schulstreß durch Bewegung
- Körper und Geist in Form bringen
- Winter-Tenniskurse

- Trainieren mit den Profis!

- Supergünstig bestes Preis-Leistungsverhältnis
 TOP-Tennistraining mit TOP-Equipment!
 Gruppentraining für Anfänger, Hobbyspieler, Fortgeschrittene - Erwachsene sowie Kinder

Schnupperkurs Dauer 4 Wochen

Winterkurs Dauer 15 Wocher ab ∈ 119,- p.P.



